

# **Musiktheorie in Schulklassen- Sinnvoll?**

**Beitrag von „Notenfuchs“ vom 14. November 2025 10:38**

Hallo zusammen!

Ich erinnere mich oft an meine Schulzeit in der Mittel- und Oberstufe – insbesondere an den Musikunterricht. Ich war schon immer selbst Musiker, habe begeistert mehrere Instrumente gespielt, doch der Unterricht in der Schule hat mir nie wirklich Freude bereitet.

Rückblickend stellen sich mir einige Fragen zum Curriculum, die ich gerne hier zur Diskussion stellen möchte – in der Hoffnung auf Bestätigung oder vielleicht auch auf eine andere Sichtweise, durch die ich ein besseres Verständnis gewinne.

Heute bin ich Musiker und beschäftige mich täglich mit Musiktheorie. Ich wende sie regelmäßig an und würde behaupten, dass ich sie – gemessen an ihrer Komplexität – so weit verstanden habe, dass ich insbesondere im Jazz sehr davon profitiere. Trotzdem frage ich mich: Warum sollte ein Schüler oder eine Schülerin in der Mittel- oder Oberstufe überhaupt Musiktheorie lernen?

Ich erinnere mich an Themen wie Tonarten, Skalen (bzw. Modi), das Erkennen von Pausen und das Hören von Intervallen. Doch welchen konkreten Nutzen zieht ein 16-jähriger Schüler aus dieser Art von Wissen? Wie bringt es ihn oder sie tatsächlich weiter?

In meiner damaligen Klasse konnten von 25 Schülern vielleicht zwei oder drei ein Instrument so weit beherrschen, dass sie überhaupt eine Verbindung zu diesen Inhalten herstellen konnten. Und vermutlich niemand – mich eingeschlossen – war in der Lage, das Gelernte praktisch anzuwenden.

Aus meiner heutigen Perspektive als Musiker ergibt es für mich wenig Sinn, Musik als Kunstform für Laien in dieser Weise zu akademisieren. Musiktheorie, insbesondere Harmonielehre und Notenlesen, erscheint mir völlig nutzlos, wenn kein praktischer Bezug besteht.

Momentan sehe ich also kein überzeugendes Argument, warum Gymnasialklassen überhaupt mit Musiktheorie in Berührung kommen sollten. Natürlich freue ich mich aber über andere Sichtweisen – insbesondere von Musiklehrern –, die mir die pädagogischen oder curriculären Hintergründe dieses Unterrichts näherbringen können.